

Zugleich mit dem Herzen vollendet ist dasjenige Organ (Fig. 9. e.) welches ich in meiner Differtation (Tab. II. Fig. 5. e.) Organon luteum genannt habe, und welches *Swammerdam* bei *Helix pomatia* mit dem Namen *Sacculus calcarius* belegte. Dies Organ ist bei der neugebornen Schnecke verhältnißmäfsig gröfser als bei der erwachsenen. Dafs dieser Theil zu der Zeit vollendet ist, wo die Schalenbildung anfängt, spricht für *Swammerdam's* Meinung, dafs es zur Bereitung des Kalkstoffes diene. Ich habe es damals für ein den Nieren ähnliches Organ gehalten. Sollten sich diese beiden Ansichten wohl vereinigen lassen, und sollten die Nieren, selbst höherer Thiere, an der Bereitung des Knochenstoffes Antheil haben? Dafs sie nur zur Harnabsonderung dienen ist unwahrscheinlich, da kein Organ ein blofs aussonderndes ist, und diejenigen, welche es zu seyn scheinen, oft nur durch Absonderung aussondernd werden. Für die Kalkstoff absondernde Function der Nieren spricht besonders die so häufig und vorzugsweise in den Nieren und in den von ihnen ausgehenden Organen Statt findende Erzeugung von Kalkconcrementen, ja die Mischung des Harns selbst, die Nebennieren wären dann wohl ein Colliquamentdepot für die Nieren, und darum im Embryo verhältnißmäfsig gröfser, weil hier die Knochenbildung vorzüglich Statt findet. Ferner, im Embryo mögen die Nieren mehr absondernd als aussondernd wirken, im erwachsenen Thiere umgekehrt.

Das Herz (Fig. 9. d.) besteht nun aus einer Doppelblase, und seine Bewegung ist im Verhältnifs zu den früheren weit langsamer. Im Bläschenring waren der Pulschläge fünf und funfzig in einer Minute, 40 bei der einfachen Blase, und nun kaum 30, noch weniger, oft nur 18 bei den erwachsenen Teichhornschnellen. Der Pulsschlag der Landschnellen ist